

Sitzung vom 26. März 1906.

Vorsitzender: Hr. E. Fischer, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende zeigt an, dass seit der letzten Sitzung das lang-jährige Mitglied der Gesellschaft, Hr. Prof. Dr.

ADOLF EMMERLING,

Geheimer Regierungsrath, im Alter von 63 Jahren zu Baden-Baden gestorben ist. Den älteren Berliner Mitgliedern unserer Gesellschaft ist er aus der Zeit bekannt, als er im Baeyer'schen Laboratorium an der hiesigen Gewerbe-Akademie arbeitete. Dort gelang Baeyer und ihm die erste Synthese des Indols. Ebenso bekannt sind die Versuche von Emmerling und Engler über die Reduction von rohem Nitro-acetophenon, bei denen zuerst auf künstlichem Wege Indigo, allerdings nur in Spuren, erhalten wurde. Von 1871 an widmete sich Emmerling der Agriculturchemie. Als Leiter des agriculturchemischen Laboratoriums in Kiel ist er nicht allein den Landwirthen Schleswig Holsteins ein erfahrener Berater gewesen, sondern hat auch diesen Zweig unserer Wissenschaft durch eine Reihe von Arbeiten, insbesondere über die Eiweissbildung in der Pflanze, gefördert.

Die Versammelten erheben sich zur Ehrung des Verstorbenen von ihren Sitzen.

Alsdann begrüsst der Vorsitzende die der Sitzung beiwohnenden auswärtigen Mitglieder, die HHrn. Prof. Dr. K. Auwers (Greifswald), Prof. Dr. E. Bamberger (Zürich), Prof. Dr. M. Dennstedt (Hamburg), Dr. W. Meigen (Freiburg i. B.), Prof. Dr. Th. Posner (Greifswald), Dr. A. Windaus (Freiburg i. B.) und theilt mit, dass laut Anzeige des »Verbandes Deutscher Elektrotechniker in Berlin« die Jahresversammlung dieses Verbandes vom 24.—27. Mai d. J. in Stuttgart stattfindet.

Als ausserordentliche Mitglieder sind aufgenommen die HHrn.:

Bergell, Privatdocent Dr. P., Berlin;	Hartmann, Dr.-Ing. E., Braun- schweig;
Guggenheim, Markus, Basel;	Marx, K., Braunschweig;
Popovici, J., Berlin;	Wüstenfeld, H., Berlin;
Szabranski, Dr. W., Warschau;	Budkewicz, E., » ;
Kohn, Dr. H. S., Berlin;	Resenscheck, Dr. F., Berlin;
Schrödter, Dr.-Ing., Düsseldorf;	Heide, R. v. d., Dr., Charlotten- burg.
Keim, P., München;	

Als ausserordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Storz, Ludwig, Nauklerstr. 20, Tübingen (durch R. Wein- land und A. Kliegl);	
Herty, Prof. Chas. H., University, Chapel Hill, North Carolina, U. St. A.	(durch J. F. Holtz
Kantorowicz, Hermann, Invalidenstr. 96 I, Berlin N. 4	und R. Daum);
Marko, Dimitrius, Chem. Laborat. d. Kais. Universität, Kasan	(durch A. Saytzeff
Lunjack, Dr. Andreas, Chem. Laborat. d. Kaiserl. Universität, Kasan	und F. Fla- witzky);
Tessel, G., Universitätsstr. 47, Zürich	(durch A. Werner
Bosshard, Heinrich, Storeheugasse 8, Zürich	und P. Pfeiffer);
Maurenbrecher, A. D., Bürgerstrasse 17, Göttingen (durch B. Tollens und A. Faust);	
Lehmann, Dr. Fritz, Grabenstr. 17, Vohwinkel (durch J. F. Holtz und R. Daum);	
Kraft, Dr. Hermann, Avenue du Mail 29, Genf (durch C. Graebe und F. Kehrman);	
Zahn, Kurt, Katholischer Kirchenplatz 5, Erlangen (durch C. Paal und H. Apitzsch);	
Hunter, William H., 83 West Eagle Str., East Boston, Mass. (durch C. R. Sanger und H. A. Torrey);	
Baudisch, Dr. Oscar, Maffersdorf bei Reichenberg i. B. (durch E. Bamberger und P. Jacobson);	
Shaw, George Elliot, Munngpoo, Sonada, P. O., Indien (durch O. Silberrad und R. C. Farmer);	
Waldheim, Dr. Max von, Millstadt, Kärnthen (durch A. Loeben und J. Herzig);	
Plohn, Robert, Währingerstr. 59, Wien IX (durch P. Cohn und F. Ulzer);	
Marchlewski, Prof. Dr. L., Strzelecka 9, Krakau (durch J. F. Holtz und R. Daum).	

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

201. Twenty-first Annual Report of the bureau of Animal Industry for the Year 1904. Washington 1905.
 1088. Guareschi, I. Nuova Enciclopedia di chimica scientifica, tecnologica e industriale. IV. Band. Turin 1906.

Der Vorsitzende:

E. Fischer.

Der Schriftführer:

C. Schotten.

Mittheilungen.

170. Wl. Gulewitsch und Th. Wasmus: Ueber die Einwirkung von Ammoniumcyanid auf die Ketone der Grenzreihe.

[Aus dem medic.-chem. Laboratorium der Universität Moskau.]

(Eingegangen am 20. Februar 1906.)

Wie Ljubawin¹⁾, von theoretischen Erwägungen ausgehend, nachwies, lassen sich beide Phasen der Strecker'schen²⁾ Reaction bezw. ihrer von Tiemann³⁾ vorgeschlagenen Modification zu einer vereinigen, indem man die Aldehyde nicht einzeln mit Ammoniak und Cyanwasserstoff, sondern direct mit Ammoniumcyanid behandelt. Den Beweis dafür, dass die Ljubawin'sche Reaction auch mit den Ketonen — wenigstens mit Aceton — durchführbar ist, erbrachte schon der Eine von uns⁴⁾, während durch die vorliegende Untersuchung festgestellt ist, dass diese Reaction ganz allgemein auf die Ketone der Reihe $C_nH_{2n+1}.CO.C_nH_{2n+1}$ anwendbar ist. Bei den Ketonen verläuft die Ljubawin'sche Reaction glatt und führt nicht zur Bildung von Iminonitrilen und Oxynitrilen, wie solches bei der Einwirkung von Ammoniumcyanid auf die Aldehyde statthat. Da ausserdem die Bereitung von Ammoniumcyanid auf keine Schwierigkeiten stösst, ist das Ljubawin'sche Verfahren zur Darstellung der Aminonitrile vom Typus $R.C(R')(NH_2).CN$ und der entsprechenden Aminosäuren in der Praxis sehr bequem. Die Ausbeute an den Aminonitrilen resp. Aminosäuren ist bei verschiedenen Ketonen nicht die gleiche und schwankt zwischen 42—88 pCt. der Theorie. Selbst drei isomere Methylbutylketone

¹⁾ Journ. der Russ. phys.-chem. Gesellschaft 13, 505 [1881].

²⁾ Ann. d. Chem. 75, 27 [1869].

³⁾ Diese Berichte 13, 381 [1880].

⁴⁾ Diese Berichte 33, 1900 [1900].